

voestalpine erneut beim Linz Marathon am Start

Wenn für rund 11.000 Läufer:innen der Startschuss zum 21. Linz Donau Marathon am 16. April fällt, ist die voestalpine zum zweiten Mal als starke Partnerin mit dabei. Auch heuer stellt der Stahl- und Technologiekonzern die aus Metallpulver im 3D-Druckverfahren gefertigten Trophäen für die Siegerin und den Sieger des Marathons zur Verfügung. Das Wochenende des oberösterreichischen Lauf-Highlights markiert gleichzeitig den Auftakt zum ersten „voestalpine cares run“, bei dem die Mitarbeiter:innen des Konzerns bis Ende Juni Kilometer für karitative Zwecke sammeln.

Die Partnerschaft mit dem Linz Marathon unterstreicht das regionale Engagement und die enge Verbundenheit der voestalpine zur oberösterreichischen Landeshauptstadt, wo sich neben dem Headquarter mit der Steel Division auch der größte Einzelstandort des global tätigen Konzerns befindet. „Wir freuen uns, heuer wieder als Partner beim Linz Marathon dabei zu sein. Genauso wie die voestalpine steht dieses Event für Spitzenleistungen. Für die schnellste Läuferin und den schnellsten Läufer stellen wir auch dieses Jahr einzigartige Trophäen aus unserem innovativen 3D-Metalldruck zur Verfügung“, sagt voestalpine-CEO Herbert Eibensteiner.

Innovative Siegetrophäen aus dem 3D-Druck

Der Konzern gilt als einer der Technologieführer beim metallischem 3D-Druck, bei dem feinstes Metallpulver geschmolzen und schichtweise zu hochkomplexen Teilen aufgebaut wird. Das Know-how reicht von der Herstellung des Metallpulvers über das Design bis hin zur Produktion. 3D-Druck-Komponenten kommen unter anderem im Rennsport, im Flugzeugbau, in der Raumfahrt oder in der Energieindustrie zum Einsatz. Die weiteren Marathon-Trophäen wurden wie bereits in den letzten Jahren im modernen Ausbildungszentrum am Standort Linz vom Fachkräftenachwuchs angefertigt. Dort werden die Lehrlinge mit modernsten Technologien und zukunftsorientierten Lernformen auf die Prozesse und Abläufe einer digitalisierten Arbeitswelt vorbereitet.

voestalpine cares run: Mitarbeiter:innen laufen für den guten Zweck

Am Marathon-Wochenende startet mit dem voestalpine cares run auch eine neue Bewegungsinitiative für alle Mitarbeiter:innen des Konzerns. Bis 30. Juni können diese beim Laufen, Gehen, Wandern und Rollstuhlfahren mithilfe einer App digitale Punkte – sogenannte „cares“ – sammeln, die in Spendengelder der voestalpine umgewandelt werden. Zusätzlich zu den 300.000 Euro, die bereits für die Soforthilfe zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien gespendet wurden, werden damit weitere internationale Hilfsprojekte unterstützt. „Die voestalpine nimmt an ihren Standorten gesellschaftliche Verantwortung wahr. Im Rahmen des voestalpine cares run wollen wir unser soziales Engagement weltweit bündeln: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vereinen ihre sportlichen Kräfte, um die Welt ein Stück weit zu verbessern“, so Eibensteiner.

voestalpine in Oberösterreich

Der Ursprung der voestalpine liegt in Linz, wo sich heute die Konzernzentrale befindet. Zwei der vier Konzerndivisionen (Steel Division und Metal Forming Division) sind hier vertreten. Insgesamt rund 11.000 Mitarbeiter:innen der voestalpine-Gesellschaften in Oberösterreich erzielten im Geschäftsjahr 2021/22 einen Gesamtumsatz von rund 6 Mrd. EUR. Das Investitionsvolumen in den letzten zehn Jahren betrug 2,6 Mrd. Euro. Die Produkte der oberösterreichischen voestalpine-Gesellschaften sind auf der ganzen Welt gefragt, die durchschnittliche Exportquote liegt bei 88 %.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 14,9 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 2,3 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 50.200 Mitarbeiter:innen.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com